



Stadtbetriebe Grevenbroich AöR
Verwaltungsrat
Vorsitzender
Klaus Krützen
Am Markt 1
41515 Grevenbroich

22.12.2021

Antrag: „Masterplan Grüne Infrastruktur“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten Sie den nachfolgenden Antrag in die Tagesordnung der Sitzung des **Verwaltungsrates** am 11.01.2022 aufzunehmen.

Beschlussempfehlung

Der Verwaltungsrat beschließt, einen Masterplan „Grüne Infrastruktur“ zu entwickeln.

Begründung

Vor über 25 Jahren wurde die Landesgartenschau eröffnet. Stadtpark, Bürgerwäldchen, Finlay-Park uvm. wurde neu gestaltet und prägen noch heute das Stadtbild.

Parks, Wälder, Grünzüge und Seen sind Bestandteil unserer Stadt. Sie erbringen vielfältigen Nutzen für die Gesellschaft und tragen tagtäglich zum Wohlergehen der Bewohnerinnen und Bewohner bei. Der Grundgedanke der grünen Infrastruktur ist, dass dieses Grün als eine unverzichtbare Infrastruktur verstanden wird, die ebenso wichtig ist wie die technische und soziale Infrastruktur. Daher ist es von Bedeutung die bestehende grüne Infrastruktur in unserer Stadt zu erhalten zu pflegen.

Grüne Infrastruktur beschreibt das Bundesumweltministerium als eine wesentliche Voraussetzung für das gute Leben in den Kommunen. Sie besteht aus natürlichen, naturnahen und gestalteten Grünräumen und trägt zur Sicherung von Ökosystemleistungen für uns Menschen und zur Förderung der biologischen Vielfalt bei. Sie wird als Verbundsystem entwickelt, so dass sie ihre vielfältigen Leistungen besser und nachhaltiger erbringt, als dies die Einzelbestandteile vermögen.

Der Ansatz der grünen Infrastruktur hat das Potenzial, vielfältige gesellschaftliche Anforderungen zu integrieren und zur Lösung sozialer, ökologischer und ökonomischer Herausforderungen in Städten beizutragen. Die Entwicklung der grünen Infrastruktur ist daher eine Gemeinschaftsaufgabe, die eine Zusammenarbeit verschiedener gesellschaftlicher Akteure erfordert.

Grüne Infrastruktur steht für strategische und integrierte Planung, Sicherung, Entwicklung und Management von städtischen Grün- und Freiflächen. Sie erfordert gesamtstädtische und teilräumliche Konzepte für ihre dauerhafte Entwicklung und Bewirtschaftung. Grüne Infrastruktur wird auf unterschiedlichen Maßstabsebenen geplant, von der Stadtregion über

Gesamtstadt, Stadtteil und Quartier bis zur Einzelfläche. Der maßstabsübergreifende Ansatz bietet die Chance zur Verbindung von großräumiger Landschafts- und objektbezogener Freiraumplanung.

Grüne Infrastruktur zeichnet sich dadurch aus, dass sie vielfältige Ziele einer sozial, ökologisch und ökonomisch nachhaltigen Stadtentwicklung unterstützt und zur Daseinsvorsorge beiträgt. Das beinhaltet die Förderung von biologischer Vielfalt, Klimawandelanpassung und Resilienz sowie weiterer ökologischer Leistungen, menschlicher Gesundheit und Wohlbefinden, sozialem Zusammenhalt und gesellschaftlicher Teilhabe, Naturerleben, nachhaltiger wirtschaftlicher Entwicklung und einer ressourcenschonenden Stadtentwicklung. Sie stärkt das Erscheinungsbild, die Standortqualität, die grüne Baukultur und Identität – und damit die Lebensqualität und Attraktivität von Städten.

Grüne Infrastruktur kann alle Arten von Grün- und Freiflächen sowie Wasserflächen, aber auch Einzelelemente wie Bäume sowie baulich geprägte Flächen umfassen. Solche Flächen und Elemente werden zu Bestandteilen der grünen Infrastruktur, wenn sie entsprechend der nachfolgenden Schritte bereits eine hohe Qualität aufweisen oder dahingehend weiter entwickelt werden.

Gemeinsam mit der Bürgerschaft soll ein Masterplan zur grünen Infrastruktur erarbeitet werden. Wir wollen den Hans-Gottfried-Bernrath-Park, die Erftauen, den Bend sowie die zahlreichen Grünanlagen in den Stadtteilen konzeptionell weiterentwickeln. Zudem soll die Verwaltung mögliche Fördergelder beim Bund beantragen. In Betracht kommt z.B. das Programm „Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt“.

Für uns ist klar, zur Umsetzung einer Gesamtkonzeption bedarf es im nächsten Schritt auch die notwendige personelle Ausstattung in der Verwaltung und den Stadtbetrieben. Zudem kann es auch erforderlich sein, der Erarbeitung und Umsetzung eines Masterplans die Pflege und die fachgärtnerische Betreuung bzw. die landschaftsgärtnerische Beratung durch Fachunternehmen sicherzustellen.

Herzliche Grüße



Daniel Rinkert
Fraktionsvorsitzender



Dr. Peter Gehrman
Fraktionsvorsitzender



Martina Suermann-Igné
Fraktionsvorsitzende